



Herrn
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann
Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

Beckum, 11. November 2019

Nutzung und weiterer Ausbau von Photovoltaikanlagen in der Stadt Beckum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Landesregierung hat dem nordrhein-westfälischen Landtag mit Drucksache 17/7697 am 28. Oktober 2019 eine Antwort auf eine große Anfrage zum Thema „Kommunaler Klimaschutz in NRW: Erneuerbare Energien für Strom und Wärme in NRW-Städten und -Gemeinden“ vorgelegt.

Die Darstellung der Landesregierung bestätigt eine schon lange existierende Einschätzung der SPD-Fraktion, dass nämlich in der Stadt Beckum auffällig wenig Photovoltaikanlagen auf Dachflächen installiert sind.

Schaut man sich die Zahlen in Tabelle II.A.2 der Antwort an, ist leider folgendes festzustellen: Die Stadt Beckum ist absolutes Schlusslicht im gesamten Kreis Warendorf. Beckum schöpft danach die in einer Potenzialstudie des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW) festgestellte mögliche installierbare Leistung nur zu 5,4 Prozent aus. Spitzenreiter ist im Kreis die Gemeinde Sassenberg mit erstaunlichen 16,4 Prozent, der Mittelwert aller Gemeinden liegt bei 10,2 Prozent.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion an:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung vorliegen, welche diese für Beckum unbefriedigenden Zahlen im Verhältnis zu den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf begründen?

Fraktionsvorsitzender:
Karsten Koch
Fraktionsgeschäftsstelle:
Vorhelmer Straße 3
59269 Beckum

Briefadresse:
Postfach 24 65
59257 Beckum
Telefon: 02521/17384
Fax: 02521/16934

Internet:
www.spd-fraktion-beckum.de
E-Mail:
vorsitzender@spd-fraktion-beckum.de

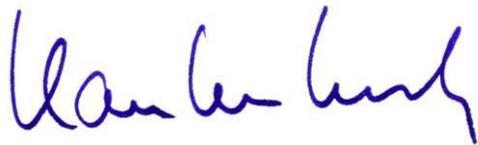
Bankverbindung:
Sparkasse Beckum-Wadersloh
Bankleitzahl 412 500 35
Konto-Nummer 75 359 17

2. Welche städtischen Liegenschaften einschließlich der Schulen sind für die Installation einer Photovoltaikanlage auf der jeweiligen Dachfläche geeignet sind (unter Angabe der Liegenschaft und der installierbaren Leistung)? Welchen Stand gibt es aktuell für die Installation von PV-Anlagen auf den Gebäuden des Kopernikus-Gymnasiums?
3. Welche Maßnahmen beabsichtigt sind, um die Bürgerschaft zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen privaten Liegenschaften zu motivieren und beim Entscheidungsprozess zu unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Nussbaum

Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben



Karsten Koch
Fraktionsvorsitzender